



Der Eine-Welt-Kreis Rückblick und Ausblick

Gegründet im April 1989 durch Pastor Peter Muthmann, gehört der Eine-Welt-Kreis zu den am längsten existierenden Kreisen in unserer Gemeinde. Seine Zielvorstellungen waren und sind: Informationen über die Strukturen und das Elend der sogenannten 3. Welt und das Aufzeigen von Zusammenhängen von Weltwirtschaft und weltweiter ökologischer Katastrophen. Ein weiteres wichtiges Ziel war und ist der Verkauf von Produkten aus dem Fairen Handel. Dieser setzt sich dafür ein und garantiert auch die Förderung von genossenschaftlich organisierten, kleinbäuerlichen Betrieben durch den direkten Kontakt zwischen Produzent und Konsument. Weitere Ziele sind faire Preise und die Förderung des ökologisch kontrollierten Anbaus. Außerdem fließen 10 Prozent der von Ihnen gezahlten Preise in Gemeinschaftsprojekte vor Ort.

Vornehmlich christliche Organisationen wie „Brot für die Welt“ und „Misereor“ setzen sich ein für den Fairen Handel. Inzwischen steht der Verkaufsschrank un-

seres Kreises an herausragender Stelle im Foyer unseres Gemeindezentrums – gut bestückt mit Produkten der Gepa, einer GmbH in Wuppertal ohne Gewinnerzielungsabsicht. Dort kann man sich mit Produkten eindecken und das Geld in eine bereitstehende Kasse einlegen. Der Verkauf nach dem Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat findet nach wie vor statt.

Die aktiven Mitglieder des Kreises treffen sich **einmal im Monat donnerstags** von 18 bis 19,30 Uhr. Es bestehen gute Kontakte zu anderen Gruppen des Südkreises Aachen. Gerne orientieren wir uns auch bei verschiedenen Veranstaltungen, zu denen Misereor einlädt. Durch unseren Einsatz und unser Handeln möchten wir auch ein Stück christlicher Nächstenliebe praktizieren. Denn der Nächste ist immer der Notleidende, dessen Not durch unsere Zuwendung gemildert werden kann.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder, vor allem aber auch an Jugendliche, den Eine-Welt-Kreis zu unterstützen!

Ilmgard Fischer für den Eine-Welt-Kreis